



## Wasserrechtsverfahren Oberstufe Häusern

Tourismusfachliche Bewertung potenzieller  
Auswirkungen auf den Tourismus am Schluchsee

Erörterungstermin, 14.-16.12.2016

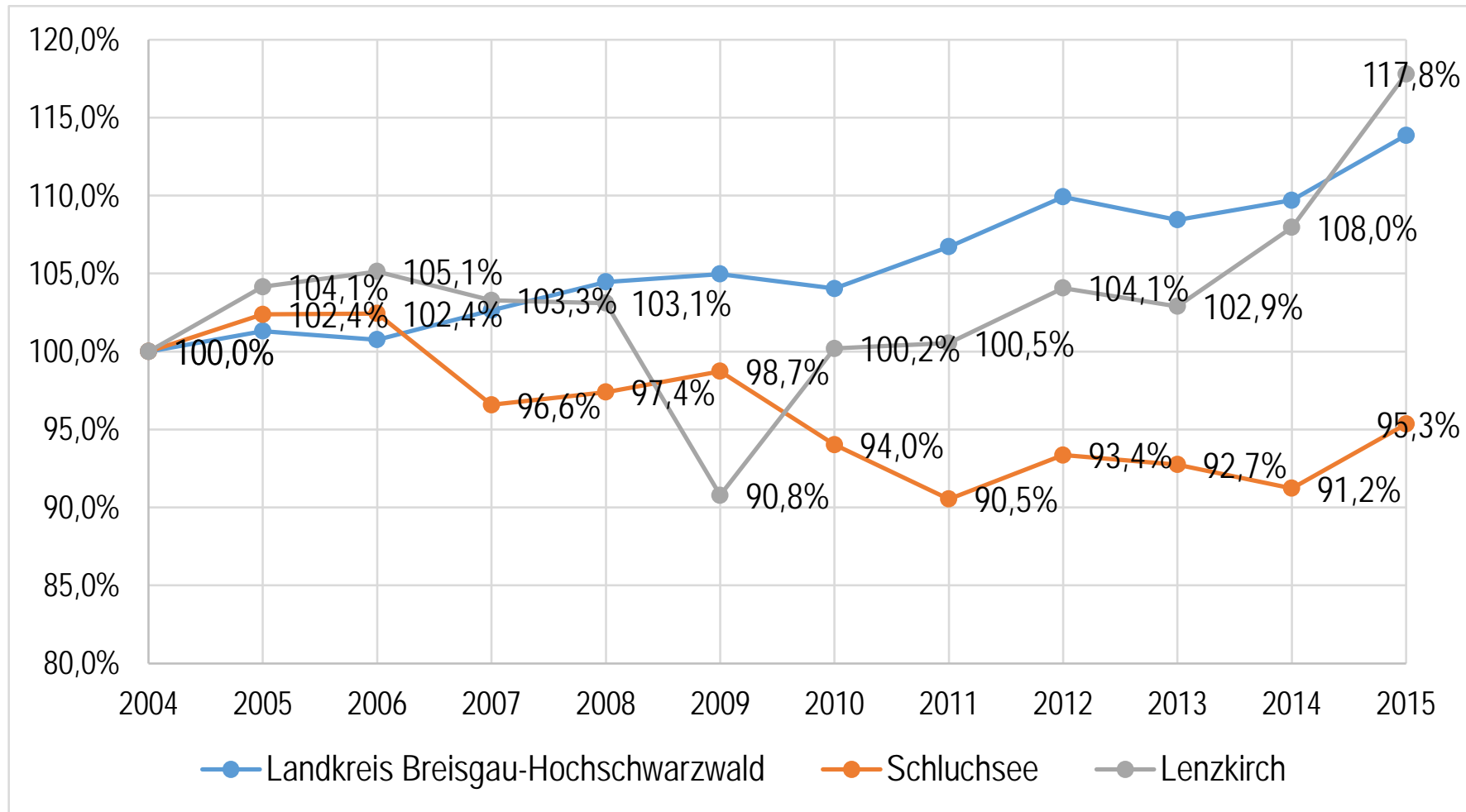
Christoph Schrahe

**ift GmbH**

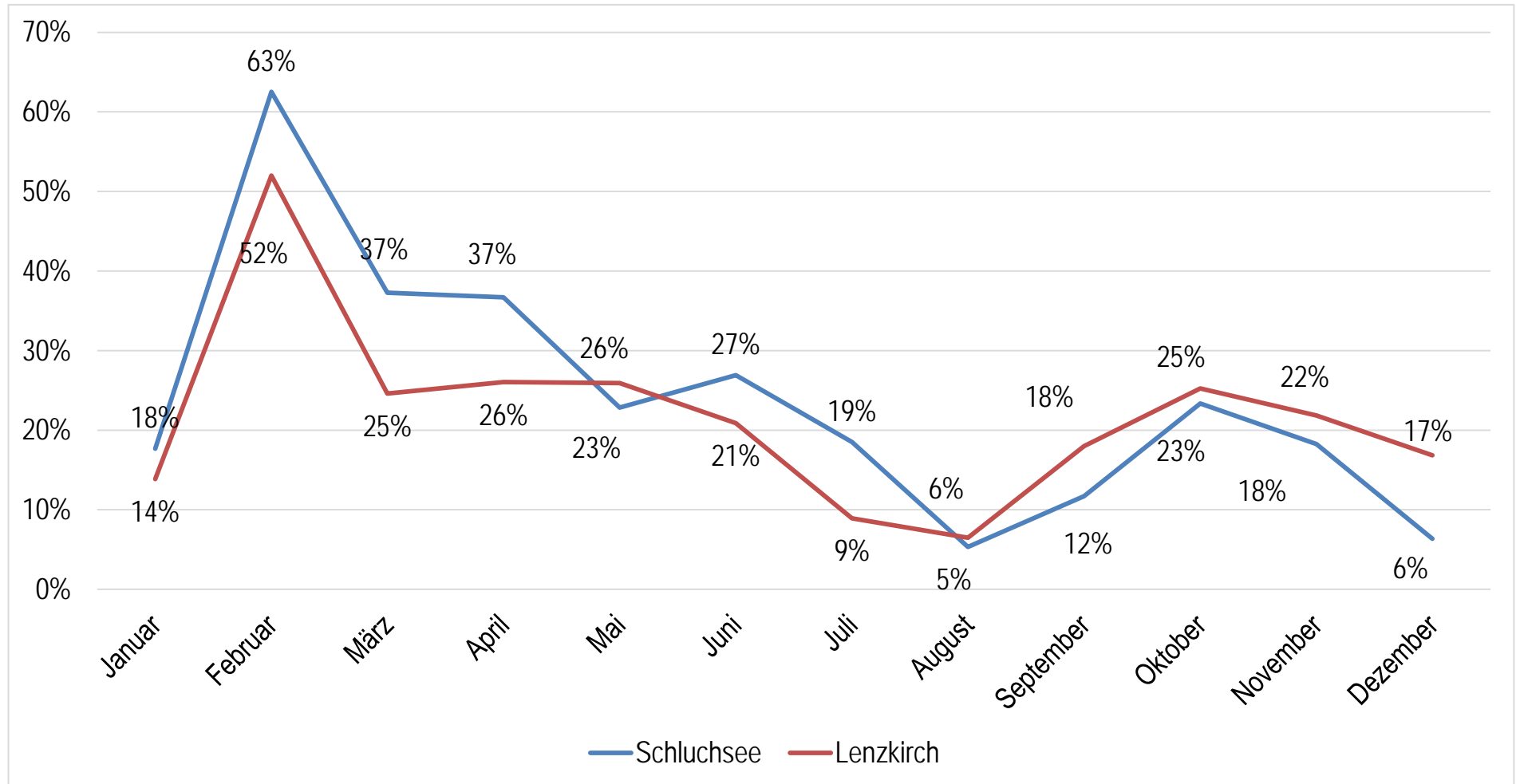
Goltsteinstraße 87a  
50968 Köln  
Tel: 0221 - 98 54 95 01  
Fax: 0221 - 98 54 95 50  
info@ift-consulting.de

Gutenbergstraße 74  
14467 Potsdam  
Tel: 0331 - 200 83 42  
Fax: 0331 - 200 83 46  
potsdam@ift-consulting.de

# Übernachtungsnachfrage: Entwicklung 2004-2015



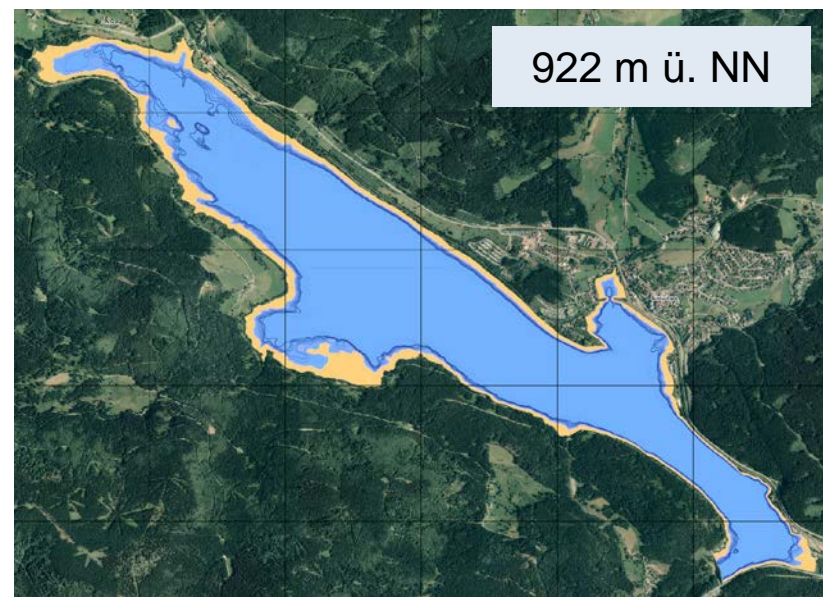
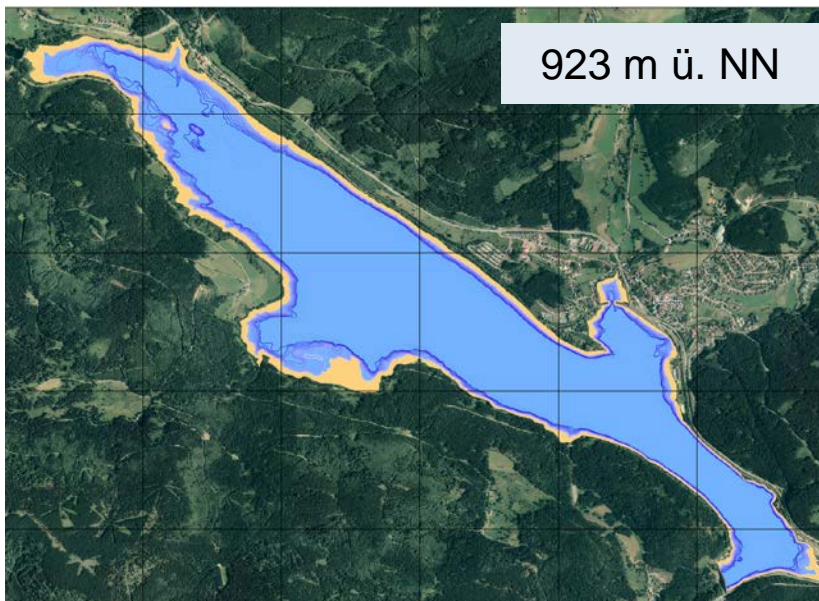
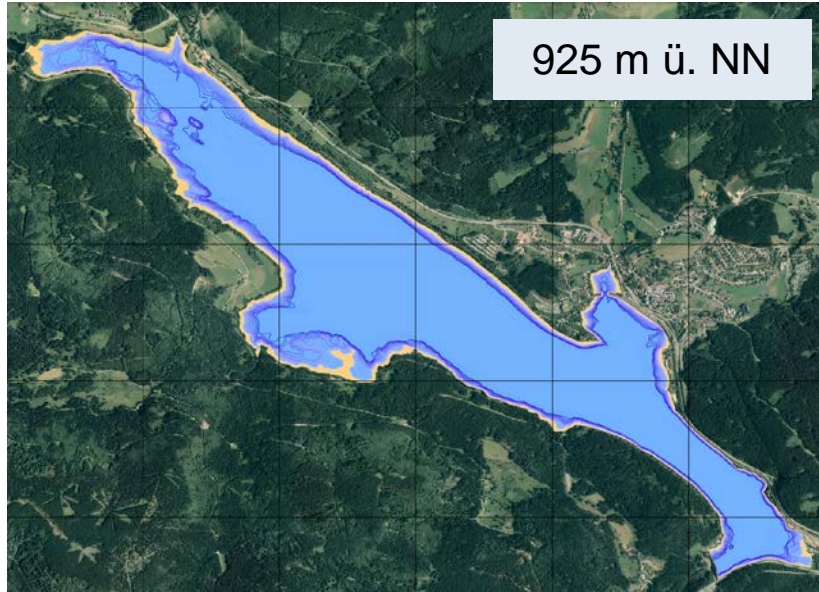
# Übernachtungsnachfrage: Volatilität der Monatsanteile



Seebezug	Zielgruppe	Saison		
		Kernsommer	Randsaison	Winter
		Juni-September	Mai + Oktober	November-April
See als Aktivitätsraum	Badegäste	85.000	15.000	0
	Schiffahrt	16.000	7.000	0
	Bootsverleih	30.000	10.000	0
	Segler	7.500	2.500	0
	Angler	1.000	500	150
	Kanu/Tauchen/Surfen	10.500	5.000	0
See als Kulisse	Wandern, Spazieren, Besichtigung Staumauer, Radfahren am See, Gastronomiebesuch mit Seeblick, Aussichtsturm...	600.000	140.000	200.000
Kein Seebezug	Wandern abseits des Sees, Veranstaltungen im Ort/Indoor, Skilanglauf, MTB, Skilift, Fun-Park, VFR, Gastronomiebesuch abseits See, Geschäftsreisende...	100.000	70.000	98.950
Summe		850.000	250.000	300.000
pro Monat		212.500	125.000	50.000

Zielgruppe	Sommer-Halbjahr	Bedeutung des Sees als Hauptreiseanlass	Tatsächlicher Seebezug des Aufenthaltes
	Mai-Oktober		
Strand-/Badetouristen	25.000	sehr hoch  <i>(Gewicht 100%)</i>	sehr hoch  <i>See ist Hauptaktivitätsraum</i>
Segler	35.000		
Angler	6.000		
Wanderer	54.000	hoch (75%)	gering <i>See ist lediglich z.T. Kulisse für Hauptaktivität</i>
Radtouristen/MTB	5.000	mittel (50%)	
Wellness-/Gesundheitsurlauber	15.000	gering (25%)	mittel <i>See ist teils Kulisse, teils Raum für Aktivitäten wie Spazieren, Bootsfahren u.ä.</i>
Erholungsurlauber	100.000	mittel (50%)	
Familien	60.000	mittel (50%)	
Camping	65.000	hoch (75%)	mittel
<b>Aufenthaltstage total</b>	<b>ca. 360.000</b>	<b>ca. 235.000</b>	<b>ca. 200.000</b>

Zielgruppe	Winter-Halbjahr	Bedeutung des Sees als Hauptreiseanlass	Tatsächlicher Seebezug des Aufenthaltes
	November-April		
Angler	3.000	sehr hoch (Gewicht 100%)	sehr hoch <i>See ist Hauptaktivitätsraum</i>
Schneesportler	50.000	sehr gering (5%)	sehr gering
Wanderer	15.000	mittel (50%)	gering <i>See ist lediglich z.T. Kulisse für Hauptaktivität</i>
Wellness- /Gesundheitsurlauber	15.000	gering (25%)	gering See ist teils Kulisse, sehr eingeschränkter Raum für Aktivitäten wie Spazieren
Erholungsurlauber	50.000	mittel (50%)	
Familien	24.000	gering (25%)	
Camping	7.000	gering (25%)	gering
Aufenthaltstage total	ca. 164.000	ca. 50.000	ca. 30.000



Szenario „Worst Case“ Mai bis Ende Oktober (ohne Anpassungsmaßnahmen):

- ▶ Der Pegel liegt an 15 Tagen zwischen 922 und 923 m ü. NN.
- ▶ an 30 Tagen liegt der Pegel zwischen 923 und 924 m ü. NN
- ▶ zwischen 924 und 925 m ü. NN liegt der Pegel an 45 Tagen
- ▶ die übrige Zeit (94 Tage) liegt der Pegel über 925 m ü. NN.

Seefläche im „Worst Case“  $\varnothing$  451,66 ha gegenüber 462,03 ha (1990-2014) = -2,2%

Infrastruktur	Nutzertage bislang	Nutzer im Worst Case
Fahrgastschiffahrt	100.000	95.000
Aqua Fun	54.000	52.000
Strandbad Seebrugg	27.000	23.000
Freie Badeplätze	70.000	68.000
Bootsverleihe	80.000	75.000
Tauchbasis	k.A.	unverändert

Infrastruktur	Nutzertage bislang	Nutzer im Worst Case
Kanuverleih	k.A.	unverändert
Segelschule	8.000	7.500
Segelverein	33.750	32.000
Gastliegeplätze	1.250	1.250
Yachtclub	2.000	2.000
Seehotel	1.000	1.000



## Übernachtungstourismus Sommer

▶ bisher ca. 365.000 Übernachtungen

▶ Auswirkungen auf folgende Zielgruppen:

- Badetouristen
- Segler
- Angler

=> Verlust von 3.500 Nächtigungen

▶ Keine unmittelbar quantifizierbaren Auswirkungen auf andere Zielgruppen

- Allenfalls langfristige Wirkung
- überprägt durch andere Effekte

## Übernachtungstourismus Winter

▶ bisher ca. 164.000 Übernachtungen

▶ Auswirkungen auf folgende Zielgruppen:

- Angler

=> Verlust von ca. 500 Nächtigungen

▶ Keine unmittelbar quantifizierbaren Auswirkungen auf andere Zielgruppen

- Allenfalls langfristige Wirkung
- überprägt durch andere Effekte

## Tagestourismus

▶ bisher ca. 1,4 Mio. Tagesreisen

▶ Auswirkungen auf folgende Zielgruppen:

- Badegäste
- Nutzer Fahrgastschiff
- Nutzer Bootsverleih
- Segler
- Angler

=> Verlust von ca. 1,1% der Nachfrage, rund 15.000 Tagesgästen

Im zu Grunde gelegten „Worst Case“ sind folgende unmittelbare Auswirkungen zu erwarten:

## Übernachtungen

- ▶ Verlust von 0,8 Prozent der Übernachtungsnachfrage

Demgegenüber hat die Witterung auf die jährliche Nachfrage einen Einfluss von mindestens 5 Prozent, was rund 29.000 Übernachtungen entspricht.

## Tagestourismus

- ▶ Verlust von 1,1 Prozent der Nachfrage im Tagestourismus